

## Aktivitäten, Daten, Fakten



Der Mitgliederbestand der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. umfasste zum 31.12.2019 nur noch 200 Mitglieder.

Dies bedeutet, dass auch der vorübergehende nominelle Zuwachs der Mitgliederzahlen auch durch die Fusion mit der früheren Verkehrswacht, den schon seit Jahren festzustellenden Trend des Mitgliederschwundes nicht aufzuhalten war.

Es muss auch weiterhin ein ständiges Ziel aller Mitglieder sein, diese Zahl deutlich zu halten bzw. den Schwund der Mitglieder aufzuhalten..

Das Berichtsjahr 2019 war durchweg belegt mit Basisaufgaben und Arbeiten im Spektrum unserer Angebotspalette.

Durchgeführt wurden zwei Veranstaltungen für Senioren mit 25 Teilnehmern, alle im Rahmen unseres Programms „sicher fit unterwegs“.

Hierbei werden in einer Drei-Säulenstruktur Informationen zu gesetzlichen Neuerungen des Verkehrsrechts sowie über technische Möglichkeiten der Fahrerassistenzsysteme gegeben.

Die zweite Säule umfasst Informationen für den älteren Verkehrsteilnehmer als Fußgänger sowie Tipps und Hinweise im Rahmen der Kriminalprävention. Dieser Bereich wird von einem Beamten des Verkehrserziehungsdienstes abgedeckt, während die dritte Säule von Apothekerinnen und Apothekern angeboten wird und über die Wechselwirkungen zwischen Medikamentengebrauch und Fahrtüchtigkeit informiert.

In die altersmäßig andere Richtung zielen 7 Veranstaltungen „Kind und Verkehr“ mit 105 Teilnehmern und 66 Veranstaltungen für „Junge Fahrer“ mit 1410 Teilnehmern. Diese Veranstaltungen wurden von den

Kollegen des Verkehrserziehungsdienstes durchgeführt. Ebenfalls durchgeführt durch diese Kollegen wurde die Fortbildungsveranstaltung von 18 Erzieherinnen.

Neuland haben wir 2017 betreten wir, als wir mit der Einrichtung des Schülerlotsendienstes bei der PAGS Kilsheim gestartet haben und somit ein zusätzlicher Dienst im Blick auf die Verkehrssicherheit geschaffen haben.

Dort sind im Berichtsjahr 2019 wiederum 30 Schülerlotsen im Dienst für mehr Sicherheit tätig. Diese wurden für ihren Dienst von uns eingekleidet und werden von den Kollegen des Verkehrserziehungsdienstes ausgebildet.

Erstmals haben wir keine gelben Mützen im vergangenen Jahr an die Schulanfänger ausgegeben, da sich auch im den vergangenen Jahren die Situation nicht geändert hatte, dass Kinder zwar unmittelbar zu Schulbeginn diese Mützen trugen, diese aber nach wenigen Tagen jedoch aus „modischen“ Gründen aus dem Straßenbild verschwinden.

Als Werbeaktion wurden zum Schuljahresbeginn in allen Gemeinden aufgestellten Hinweisschilder „Vorsicht Schulanfänger“, diese dienen auch weiterhin dazu, um unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer vor Unfällen zu schützen. Ebenfalls in diese Richtung zielen die seit einigen Jahren aufgestellten Ampelschilder, die vor allem mit dem Slogan „bei Rot stehen, bei Grün gehen“ Hinweis und Denkanstoß auch für die erwachsenen Verkehrsteilnehmer geben sollen.





Fest in das Angebot unserer Verkehrswacht verankert sind die nach wie vor beliebten Sicherheitstrainingskurse. Hier wurden im Berichtszeitraum 28 Kurse für PKW mit 257 Teilnehmern und 7 Kurse für Motorradfahrer mit insgesamt 58 Teilnehmern durchgeführt. Wieder im Angebot war auch im August eine Veranstaltung des zweitägigen mobilen Motorradsicherheitskurses im Rahmen der „German Safety Tour“, die aber im Berichtsjahr auf keine Resonanz fand.



**Sicherheitstraining – Bremsen und Ausweichen muss geübt werden**



**Gib Acht Aktion beim Berufsschulzentrum Wertheim**



Rund 1200 Fahranfänger nutzten auf dem Übungsplatz in Königshofen die Möglichkeit, abseits des realen Verkehrsraumes sich auf den Alltag oder zumindest kostengünstig für die Fahrschulstunden vorzubereiten, selbstverständlich mit ihrem jeweiligen Begleiter (immer auf dem Beifahrersitz dabei).



**Grundschüler bei der Fahrradprüfung**



Das Geschwindigkeitsmesssystem „Viasis“ war ebenfalls viele Wochen lang bei mehreren zwei Gemeinden im Einsatz. Dies ist ein kostenloser Service für die Gemeinden, der dieses Jahr allerdings deutlich geringer als sonst üblich in Anspruch genommen wurde. Grund ist hauptsächlich die Tatsache, dass sich viele Gemeinden mittlerweile eigene Geräte beschafft haben.

All diese Aufgaben werden uns auch im Jahr 2020 und in der Zukunft beschäftigen. Für die bisherige Hilfe danken wir allen Mitgliedern, Freunden und Partnern recht herzlich und dürfen diesen Dank mit der Hoffnung auf künftige wohlwollende Unterstützung verbinden.

Mit der zwischenzeitlich erfolgten Fusion mit der Verkehrswacht Bad Mergentheim zur neuen gemeinsamen Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. wurde eine neue Ära gestartet.

Die Aufgaben in beiden bislang selbstständig agierenden Vereinen sind identisch, ebenfalls die Probleme. Überalterung der Mitglieder und meist altersbedingter Rückgang der Mitgliederzahlen sind nur als eine der Herausforderungen zu erwähnen.

Es gilt für die Zukunft das große Ziel, die Zahlen zumindest stabil zu halten und mit ganzem Einsatz für neue aktive Mitstreiter zu werben.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist weiterhin in Tauberbischofsheim. Durch die künftige Zuständigkeit für das gesamte Kreisgebiet wird die Tätigkeit des gesamten Vorstandes und vor allem des Geschäftsführers größer und zeitaufwendiger.



Da es ja nicht sein soll, dass dieser Jahresbericht nur aus einer Aufstellung von Zahlen besteht, wollen wir mit dem beigefügten Pressespiegel einen Einblick in unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres geben.